

◀ Spiel plan 2022



**STARKE
STÜCKE**

Berührt und diskutiert

Impressum



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg



Pommerscher
Evangelischer Kirchenkreis



STARKE STÜCKE. *Berührt und diskutiert* ist eine Veranstaltung des: **Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg**, Wismarsche Straße 300, 19055 Schwerin ☒ pressestelle@elkm.de ☒ www.kirche-mv.de

Kooperationspartner: Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis, Bahnhofstraße 35/36, 17489 Greifswald
☒ pressestelle@pek.de ☒ www.kirche-mv.de

Kirche stärkt Demokratie – ein Projekt des Zentrums Kirchlicher Dienste Mecklenburg ☒ Alter Markt 19, 18055 Rostock ☒ karl-georg.ohse@elkm.de ☒ www.kirche-demokratie.de

Filmland Mecklenburg-Vorpommern gGmbH, Puschkinstraße 44, 19055 Schwerin ☒ info@filmland-mv.de
☒ www.filmland-mv.de

WIR. Erfolg braucht Vielfalt – Landesbündnis für Demokratie und Toleranz ☒ c/o Akademie Schwerin e. V., Mecklenburgstraße 59, 19053 Schwerin ☒ roswitha.bley@akademie-schwerin.de ☒ www.wir-erfolg-braucht-vielfalt.de

Projektleitung: Christian Meyer ☒ pressestelle@elkm.de ☒ Tel. 0381-4995052 oder 0160-3638934
☒ in Kooperation mit Karl-Georg Ohse ☒ karl-georg.ohse@elkm.de ☒ Tel. 0157-58512699
☒ und Sebastian Kühl ☒ pressestelle@pek.de ☒ Tel. 0160-99498077

Filmvorführer: Landlicht – Projektion und Medientechnik, Svante Süß, Am Gutshof 14, 18292 Kuchelmiß
☒ Tel. 0178-3344569 ☒ info@landlicht.de

**STARKE
STÜCKE**
Berührt und diskutiert

Wir danken für die freundliche Unterstützung.



Gefördert durch:



in
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bildquelle: Filmverleih und ELKM-Pressearchiv | **Mehr:** www.kirche-mv.de/starkestuecke

Zur Veranstaltungsreihe

Liebe Film- und Kinofreunde,

zum 11. Mal bringt die Reihe **STARKE STÜCKE. Berührt und diskutiert** des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg in Kooperation mit dem Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis, dem Projekt „Kirche stärkt Demokratie“, der Initiative „Wir. Erfolg braucht Vielfalt“ und der Filmland Mecklenburg-Vorpommern gGmbH emotional berührende und kontroverse Filme auf die Leinwand und ins offene Gespräch. Eingeladen wird zu landesweit insgesamt 44 Filmabenden vor allem in alten Dorfkirchen und Pfarrscheunen – auch um das kulturelle Angebot im ländlichen Raum zu stärken.

Die von den Kirchengemeinden ausgewählten Filme beinhalten Themen, die uns und unsere Gesellschaft bewegen. Die Filme sollen unterhalten und ebenso einladen, eigene Positionen zu überdenken und im Gespräch miteinander den Blick zu weiten. Seien Sie herzlich eingeladen und bringen Sie Freunde und Bekannte mit.

Propst Dirk Saueremann und Propst Gerd Panknin

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Das Platzangebot ist u. U. teils begrenzt. Zu einem Filmgespräch wird im Anschluss eingeladen.

Bitte beachten Sie die evtl. gültigen Hinweise in den Kirchen zu den hygienischen Anforderungen und dem erforderlichen Mindestabstand aufgrund der Corona-Pandemie.



Rosas Hochzeit

Eröffnungsfilm

von Icíar Bollaín (Spanien 2020 | 99 min.)

In der spanischen Komödie fasst die überforderte Rosa einen unerwarteten Entschluss: Da ihre Familie sie überfordert, beginnt Rosa mit 45 Jahren einen neuen Lebensabschnitt und beschließt zu heiraten – und zwar sich selbst. Denn während sie sich in ihrem Beruf als Kostümbildnerin beinahe in den Burnout gearbeitet hat, sie ihren Vater Antonio zum Arzt begleitet muss und in ihrer Freizeit auf die Sprösslinge ihres Bruders Armando aufpasst, reißt ihr irgendwann der Geduldsfaden.



Da Tochter Lidia nun selbst erwachsen ist, verlässt Rosa Valencia, um sich im kleinen Küstenort Benicassim den lang gehegten Traum eines eigenen Ateliers zu verwirklichen. Dort wartet die alte Schneiderei ihrer Mutter auf sie. Allerdings wird dieser Schritt von ihren Mitmenschen mit Argwohn aufgenommen.

Mi. 27. Juli

20.00 Uhr

Kunstkirche Eickelberg

(PLZ 18249)



Do. 4. August

20.00 Uhr

Kirche Neverin

(PLZ 17039)



Do. 15. September

19.00 Uhr

Kirche Friedrichshagen

(PLZ 23936)



Mi. 28. September

19.00 Uhr

Kirche Körchow

(PLZ 19243)



Fr. 4. November

19.00 Uhr

Kirchturm Warsow

(PLZ 19075)



Das Haus am Meer

von Robert Guédiguian (Frankreich 2017 | 107 min.)

Zwei Brüder und eine Schwester, alle um die 60 Jahre alt, treffen sich nach einem Schlaganfall ihres Vaters im elterlichen Haus nahe Marseille, um zu beraten, was nach dessen Tod mit dem Anwesen geschehen soll. Der Film nutzt den Schauplatz, eine abgelegene Bucht, die von einer Eisenbahnbrücke überspannt wird, als Bühne für eine vielschichtige menschliche Komödie über den Schmerz, aber auch die Chancen von Veränderungen, wenn



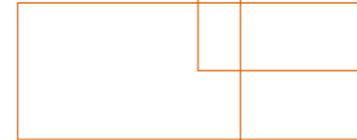
Do. 28. Juli

20.00 Uhr

*Kirche Grünow
(PLZ 17237)*



Lebensentwürfe und Beziehungen auf den Prüfstand gestellt werden und Verlust oder Scheitern als Teil der Biografie akzeptiert werden müssen. Ein empathischer, hervorragend gespielter Ensemble-Film.



K 5

Wem gehört mein Dorf

von Christoph Eder (Dokumentation | Deutschland 2020 | 96 min.)

Ein sehr persönlicher Film über das Wesen der Demokratie. Zwischen weißer Bäderarchitektur und sanftem Meeresrauschen zeigt der Regisseur am Beispiel seines Heimatorts Göhren auf der Insel Rügen, dass politische Mitbestimmung nirgendwo so unmittelbar ist, wie in der Lokalpolitik. Im Mikrokosmos des Ostseebads und seiner Bewohner werden Themen verhandelt, die weltumspannend Brisanz haben und kapitalistische Interessen gegen das



Gemeinwohl stellen: Ausverkauf der Kommunen, Gentrifizierung, Strukturwandel, Turbo-Tourismus, Naturschutz. Der Film zeigt, dass Veränderung im Kleinen beginnen und dabei große Wellen schlagen kann.

Fr. 29. Juli

20.00 Uhr

Kirche Eldena

(PLZ 19294)



Mi. 17. August

19.30 Uhr

Kirche Horst

(PLZ 18519)



Do. 18. August

19.30 Uhr

Kapelle Alt Pansow

(PLZ 17498)



Mi. 14. September

19.00 Uhr

Kirche Neuenkirchen

(PLZ 19243)



Bauer unser

von Robert Schabus (Dokumentarfilm | Deutschland 2016 | 90 min.)

Der Bauer produziert die Lebensmittel. Der Handel vertreibt die Lebensmittel. Wir alle kaufen Lebensmittel. Man möchte meinen, dass die Verhältnisse in diesem Dreieck auf Augenhöhe passieren. Und man möchte meinen, unser Bauer lebt gut von und mit seiner Arbeit. Zumindest wird uns das weisgemacht.



Mi. 2. August

20.00 Uhr

*Kirche Daberkow
(PLZ 17129)*



„Bauer unser“ will die bestimmenden Mechanismen in der industrialisierten Landwirtschaft im heutigen Europa zeigen – einer Welt, in der der Konsument (fast) gar nichts zu sagen hat – und die Lebenswirklichkeit der heutigen Bauern sowie die Übermacht der EU und des Handels ins Zentrum rücken. Es gehört zur neoliberalen Weltordnung, dem einzelnen Menschen Verantwortung für etwas aufzuerlegen, was er/sie gar nicht ändern kann.

Am Ende der Milchstraße

von Leopold Grün und Dirk Ublig (Deutschland 2012 | 96 min.)

Fern jeder Sozialromantik porträtiert der Kinodokumentarfilm das Leben der Menschen in dem 50-Seelen-Dorf Wischershausen in Mecklenburg-Vorpommern, das vom politischen und gesellschaftlichen Wandel der letzten Jahrzehnte, vor allem aber von großer Armut geprägt ist. Die Menschen leben von dem, was die Natur hergibt: Tierhaltung dient hier nicht der Folklore, sondern der Selbstversorgung, hinter den Häusern wird Gemüse und Obst für den Eigen-



Do. 3. August

20.00 Uhr

*Kirche Kastorf
(PLZ 17091)*



bedarf oder zum Tausch gegen andere Waren angebaut, den Dorfkonsum gibt es schon lange nicht mehr. Kaum einer der Dorfbewohner/innen geht bezahlter Arbeit nach. Sie führen ein Leben am Rande des Existenzminimums, und doch haben sich der Bauer Maxe, seine Freundin Cordula, der Zugezogene Harry, der Melker Oli, der bald heiraten wird, und die fünffache Mutter Gabi, deren Söhne arbeitssuchend heimgekehrt sind, eine Gemeinschaft geschaffen, die von Zusammenhalt und gegenseitiger Hilfe geprägt ist.

Gundermann

von Andreas Dresen (Deutschland 2018 | 127 min.)

Der Film über den früh verstorbenen, Traktor fahrenden Liedermacher mit widersprüchlicher Vergangenheit Gerhard Gundermann ist ein kluger und einfühlsamer Beitrag zur deutsch-deutschen Geschichte. Im Spannungsfeld zwischen zwei Zeitebenen, Mitte der 1970er-Jahre in der DDR und Mitte der 1990er-Jahre, wird ein Leben erzählt, in das der Widerspruch von Anfang an eingeschrieben ist. Der Film ist sehr viel mehr als nur die Biografie.





Es ist ein kluger, einfühlsamer, vielschichtiger und vor allem auch sehr berührender Beitrag zur deutschdeutschen Geschichte, zu einem differenzierteren, menschlicheren Umgang damit. Ein ehrliches Ringen mit individuell erlebter Vergangenheit, ganz ohne arrogante Zeigefinger-Besserwisserei.

Fr. 5. August

21.00 Uhr

Openair Kultur.

Feldstein.Kirche

Recknitz (PLZ 18276)



Di. 25. Oktober

19.00 Uhr

Kirche Rechlin Nord

(PLZ 17248)



Die Herbstzeitlosen

von Bettina Oberli (Schweiz 2006 | 90 min.)



Ländliche Postkarten-Idylle im schweizerischen Trug im Emmental: Die 80-jährige Martha Jost führt hier den eingestaubten Tante Emma Laden ihres vor neun Monaten verstorbenen Mannes Hans weiter. Wirkliche Freude bereitet ihr das aber nicht mehr, ebenso wie das regelmäßige Kartenspielen mit ihren Freundinnen. Seit ihr Mann tot ist, fehlt Martha der Lebenswille und am liebsten würde sie ihm schnellstmöglich ins Jenseits folgen. Doch das Leben meint es noch einmal richtig aufregend mit ihr und schon bald wirbelt Martha mit ihren drei Freundinnen das klischeehaft konservative Dorfleben kräftig durcheinander.

Di. 9. August

20.00 Uhr

*Kapelle Jagetzow
(PLZ 17129)*



Mi. 2. November

19.00 Uhr

*Kirche Züssow
(PLZ 17495)*



Nokan

von Yojiro Takita (Japan 2008 | 130 min.)

Pechvogel Daigo hat seine Stelle als Cellist verloren und kehrt mit seiner Frau zurück in die Heimat im pittoresken Norden Japans. Auf der Suche nach einem neuen Job entdeckt er die Anzeige eines auf „Reisen“ spezialisierten Unternehmens. Der exzentrische Chef Sasaki engagiert ihn auf der Stelle. Daigo kann sein Glück kaum fassen, da eröffnet ihm Sasaki die wahre Natur seines Geschäfts: Er soll die Leichen Verstorbener nach altem Ritual für die



„Letzte Reise“, sprich die Bestattung vorbereiten ...
Von wegen Reisebüro! Daigo ist entsetzt. Aber ein Batzen Geld und ein grotesker Selbstversuch führen zu der Entdeckung, welche ungeahnte Würde das Nokan-Zeremoniell dem Abschied verleiht: das Kleiden, Reinigen und Schminken vor den Augen der trostsuchenden Angehörigen, mit dem die Aufgebahrten auf die letzte Reise geschickt werden. Seine Frau Mika hingegen ist alles andere als entzückt, als sie die Wahrheit über seine neue Berufung erfährt - und stellt ihn vor eine schwierige Wahl ... Urkomisch und tief bewegend – Yojiro Takitas meisterhaft musikdurchwehtes Drama über die Macht der Liebe, die Kraft der Familienbande und das Glück der letzten Stunde lässt kein Auge trocken!

Mi. 10. August

19.30 Uhr

Kirche Helpt
(PLZ 17348)



Helle Nächte

von Thomas Arslan (Deutschland, Norwegen | 2017 | 86 min.)

Bauingenieur Michael erfährt, dass sein Vater gestorben ist. Seine Freundin Leyla eröffnet ihm, dass sie sich beruflich für ein Jahr nach Washington verabschieden will. Mit diesen zwei erschütternden Neuigkeiten in den Knochen reist Michael mit seinem 14-jährigen Sohn Luis, zu dem er in der Vergangenheit nur wenig Kontakt hatte, in die Einsamkeit des nördlichen Norwegens, wo der verstorbene Vater zuletzt lebte. Dort erhofft sich Michael,



Fr. 12. August

20.00 Uhr

*Kirche Klütz
(PLZ 23948)*



Kraft für einen Neubeginn zu sammeln. Doch der erste gemeinsame Urlaub mit dem Sprössling fällt weniger harmonisch und erholsam aus, als von ihm erhofft. Er und sein Sohn wissen nicht viel miteinander anzufangen und Luis steht seinem Vater zunächst misstrauisch bis feindselig gegenüber. Erst nach und nach nähern Michael und Luis sich einander an, auf langen Autofahrten und beim Campen am See fernab des städtischen Lebens ...

Wer hat eigentlich die Liebe erfunden

von Kerstin Polte (Deutschland 2018 | 93 min.)



Auf der Fahrt in den Urlaub hat Charlotte eine Kurzschlussreaktion: Sie lässt ihren Mann Paul, mit dem sie seit 38 Jahren verheiratet ist, einfach an der Raststätte sitzen. Er geht ihr schon lange auf die Nerven und so fährt Charlotte mit Enkelin Jo alleine weiter an die Ostsee. Als sie und Paul wieder aufeinandertreffen, müssen sie sich mit alten Konflikten auseinandersetzen und darüber nachdenken, ob ihre Ehe noch eine Zukunft hat.

Fr. 19. August

19.30 Uhr

Kirche Bibow

(PLZ 19417)



Eine Nacht in Helsinki

von Mika Kaurismäki (Finnland 2020 | 90 min.)

Während des Corona-Lockdowns kommen zwei Männer in einer verlassenen Bar zusammen, um miteinander zu sprechen und ein paar besondere Flaschen Wein zu öffnen. Obwohl die Bar von Wirt Heikki eigentlich geschlossen ist, öffnet er für seinem Freund Risto die Türen, um ihm wegen seiner gescheiterten Ehe Trost zu spenden. Das Männerduo wird schlagartig zu einem Trio, als ein unerwarteter Gast zu den beiden Männern stößt und sich weigert,



die Lokalität wieder zu verlassen. Es handelt sich um den Sozialarbeiter Juhani, der alleine mehr Probleme zu haben scheint als Heikki und Risto zusammen. Aus der Bar in Helsinki wird spontan eine Psychotherapiepraxis und die drei Männer bekommen eine dringend benötigte Therapiesitzung.

Di. 23. August

19.30 Uhr

*Kirche Herrnburg
(PLZ 23923)*



Mi. 24. August

19.30 Uhr

*Erzählkirche Sietow
(PLZ 17209)*



Do. 25. August

19.30 Uhr

*Kirche Neustadt-Glewe
(PLZ 19306)*



Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt

*von Gwendolin Weisser und Patrick Allgaier
(Dokumentarfilm | Deutschland 2017 | 127 min.)*



Der Film dokumentiert eine dreieinhalb Jahre andauernde Weltumrundung eines Paares. 50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. Die Doku ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet.

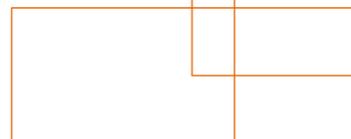
Fr. 26. August

19.30 Uhr

Pfarrscheune

Wattmannshagen

(PLZ 18279)



Kommen Rührgeräte in den Himmel

von Reinhard Günzler (Deutschland 2016 | 95 min.)

Die Schweiz-Peruanerin Carmen studiert Design in Thüringen. Nachdem ihr Mixer den Geist aufgegeben hat, entdeckt sie auf einem Jenaer Flohmarkt ein Rührgerät aus DDR-Zeiten. Es leuchtet in grellem Orange, ist deutlich älter als sie selbst – und trotzdem noch tadellos in Form. Es heißt RG 28 – und ist legendär. Carmen ist von dem Rührer aus dem „Elektrogerätewerk Suhl“ fasziniert. Um hinter das Geheimnis seiner sagenhaften Langlebigkeit zu kommen,

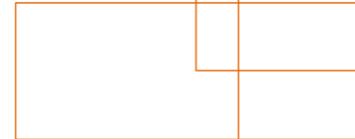


begibt sie sich auf eine Forschungsreise in die Welt der Gerätschaften. Sie fragt Konstrukteure und Technologen, Designer und Ökonomen, Historiker, Theologen und Psychologen: In welchem Verhältnis stehen wir zu unseren Erzeugnissen? Und wie verändert sich diese Beziehung?

Sa. 27. August

19.30 Uhr

*Kirche Badendiek
(PLZ 18276)*



Welcome to Norway

von Rune Denstad Langlo (Norwegen 2016 | 95 min.)

Die Komödie handelt von einem Hotelier, der sich von der Einquartierung von Flüchtlingen Rettung vor der Pleite verspricht. Primus ist ein Mann mit großen Visionen und noch größeren Niederlagen. Am größten aber ist bei ihm die Abneigung gegen alles Fremde. Die vielen Flüchtlinge, von denen allseits die Rede ist, kommen ihm trotzdem gerade recht. Sein Pleite gegangenes Hotel im Norden Norwegens soll dank ihnen doch noch zur Goldgrube werden.



Di. 6. September

19.00 Uhr

*Kirche Dreveskirchen
(PLZ 23974)*



Und dafür winken saubere Subventionen aus der Staatskasse. Seine Frau Hanni und Tochter Oda trauen ihren Augen nicht, als ganze Busladungen in das Hotel einmarschieren, in dem Zimmer, Türen, Heizung und Strom fehlen. Nicht vorbereitet ist Primus auf die diplomatischen Verwicklungen, die nun auf ihn lauern: Christen weigern sich mit Arabern, Sunniten mit Schiiten das Zimmer zu teilen. Der optimistische, aber etwas vorlaute Abedi erweist sich als unverzichtbarer Vermittler und wird für den Einzelgänger Primus schnell zum ständigen Begleiter. Doch dann fordert die Ausländerbehörde auch noch Sprachkurse und einen Kooperationsrat, sonst gibt es kein Geld.

A la Carte! Freiheit geht durch den Magen

von Eric Besnard (Frankreich 2021 | 143 min.)



Frankreich, 18. Jahrhundert: Das Prestige eines Adelshauses hängt vor allem von der Qualität seiner Tafel ab. Zu Beginn der Französischen Revolution ist die Gastronomie noch ein Vorrecht der Aristokraten. Als der talentierte Koch Manceron vom Herzog von Chamfort entlassen wird, verliert er die Lust am Kochen. Zurück in seinem Landhaus bringt ihn die Begegnung mit der geheimnisvollen Louise wieder auf die Beine. Während sie beide Rachegefühle gegen den Herzog hegen, beschließen sie, das allererste Restaurant Frankreichs zu gründen.

Mi. 7. September

19.00 Uhr

*Kirche Groß Bünzow
(PLZ 17309)*



Di. 27. September

19.00 Uhr

*Kirche Landow
(PLZ 18573)*



The Father

von Florian Zeller (Großbritannien 2020 | 98 min.)

Das Drehbuch über eine Vater-Tochter-Beziehung und den Umgang mit der Demenz des Vaters basiert auf dem gleichnamigen Theaterstück des französischen Regisseurs Florian Zeller.

Anthony (Anthony Hopkins) glaubt, er sei bestens in der Lage, sein Leben eigenverantwortlich zu meistern. Der verwitwete Ingenieur im Ruhestand lebt mit



seiner Tochter Anne in einer komfortablen, weitläufigen Altbauwohnung in London.

Als Anne ihrem Vater eröffnet, sie werde nach Paris ziehen, weil sie einen Mann kennengelernt habe, mit dem sie leben wolle, fühlt sich der Vater durch die Aussicht auf die Veränderung seiner Lebensumstände verunsichert.

Anne will ihren Vater in guter Obhut wissen. Doch das ist kein leichtes Unterfangen.

Denn Anthony, der auch im hohen Alter noch seinen Charme zu versprühen weiß, bringt es fertig, eine Pflegekraft nach der anderen zu vergraulen. Mit verletzenden Bemerkungen oder der haltlosen Verdächtigung, man habe ihm seine Armbanduhr gestohlen.

Fr. 9. September

19.00 Uhr

*Kirche Lärz
(PLZ 17248)*



Do. 22. September

19.00 Uhr

*Kirche Schaprade
(PLZ 18569)*



Fr. 28. Oktober

19.00 Uhr

*Kirche Iven
(PLZ 17391)*



Do. 3. November

19.00 Uhr

*Altes Pfarrhaus Groß
Bisdorf (PLZ 18516)*



Die Agentin

von Yuval Adler (Deutschland / Israel / Frankreich 2019 | 117 min.)

Rachel, die anders heißt, spricht mehrere Sprachen fließend und ist überall und nirgends zu Hause. Perfekte Voraussetzungen für eine Agentin, findet auch der israelische Auslandsgeheimdienst Mossad, der sie rekrutiert. Ihr Verbindungsmann Thomas hält große Stücke auf sie; auch die Einsatzleitung in Israel ist von ihr überzeugt, und so wird Rachel mit einer Undercover-Mission in Teheran beauftragt. Fasziniert von dem fremden Land, fügt sie sich vorsichtig in



Di. 13. September

19.00 Uhr

*Pfarrkirche Dargun
(Burgstraße, PLZ 17159)*



den Alltag vor Ort ein und beginnt eine Affäre mit dem Geschäftsmann Farhad, den sie ausspähen soll. Ihre Aufträge werden immer anspruchsvoller und gefährlicher, und schließlich entscheidet sie sich auszusteigen. Thomas, dem sie nur eine kryptische Nachricht hinterlässt, muss sie finden, ehe sie Israel gefährlich werden kann.

Diane Kruger steht als Mossad-Agentin in jeder Sekunde überzeugend im Mittelpunkt der verschachtelten Handlung, die sich durch verschiedene Länder und Zeitebenen zieht. Nach der Romanvorlage von Yiftach Reicher Atir, selbst ehemaliger israelischer Geheimdienstmitarbeiter, erzählt Regisseur und Drehbuchautor Yuval Adler einen spannenden Spionagethriller um die Frage nach der eigenen Identität.

Der Rausch

von Thomas Vinterberg (Dänemark und Schweden 2020 | 117 min.)

Der Regisseur wollte mit seinem neuen Film eine Ode an den Alkohol erzählen. Das Endergebnis ist allerdings weder ein Lobgesang noch eine Verunglimpfung des hochprozentigen Gesöffs, sondern eine gleichermaßen komplexe wie faszinierende Studie darüber, wie Alkoholkonsum die Probleme unserer Gesellschaft widerspiegelt. Martin (Mads Mikkelsen) ist Lehrer an einer Schule.



Fr. 16. September

19.30 Uhr

Pfarrscheune

Wattmanshagen

(PLZ 18279)



Er fühlt sich alt und müde. Seine Schüler und ihre Eltern wollen, dass er gekündigt wird, weil sie mit der Qualität seines Unterrichts nicht zufrieden sind. Ermutigt durch eine Promille-Theorie stürzen sich Martin und seine drei Kollegen Tommy, Nikolaj und Peter in ein Experiment: Sie wollen durch Alkoholkonsum ihren Blutalkoholwert im Alltag konstant bei 0,5 Promille halten. Das Ergebnis ist am Anfang positiv. Martin hat wieder Spaß am Unterrichten und die Beziehung zu seiner Frau Trine entflammt wieder. Doch die negativen Auswirkungen lassen nicht lange auf sich warten ...

Wie im Himmel

von Kay Pollak (Schweden/Dänemark 2004 | 134 min.)

Der weltberühmte Dirigent Daniel Dareus (Michael Nyqvist) kehrt nach einem schweren Kollaps in sein schwedisches Heimatdorf zurück. Eigentlich wollte er sich von der Welt zurückziehen, doch als er das Amt des Kantors antritt, findet er über seine Leidenschaft für die Musik auch zu den Menschen zurück. Bei seiner Arbeit mit dem bunt zusammengesetzten Chor der kleinen Gemeinde entfaltet sich vor ihm allmählich ein ganzer Mikrokosmos



Sa. 17. September

19.00 Uhr

*Kunstkirche Eickelberg
(PLZ 18249)*



menschlicher Sorgen und Nöte, und er ist übergücklich, als er erkennt, dass er mit Hilfe der Musik einen Weg in die Herzen der anderen findet. Das ist die Erfüllung seines Traums, mit dem er vor Jahrzehnten aus dieser Gegend aufgebrochen war.,

Niemand ist bei den Kälbern

von Sabrina Sarabi (Deutschland 2022 | 106 min.)

Schattin heißt das Nest, irgendwo auf dem platten Land in Mecklenburg-Vorpommern, in dem Christin (Saskia Rosendahl) lebt. 24 ist sie und lebt bei ihrem Freund Jan auf dem Hof von dessen Vater. Der hält Christin, die sich bevorzugt in sehr knappen Tops und sehr engen Hosen zeigt für viel zu vulgär und unernst, jedenfalls gewiss nicht das, was er sich für seinen Sohn vorgestellt hat. Das Leben auf dem Land hat nicht viel zu bieten, früh aufstehen, die Kühe



melken, Arbeit auf dem Feld, abends mit den anderen jungen Menschen der Gegend Bier trinken. Tagein, tagaus geht es so, der Trott ist vom ersten Moment spürbar, das Leben läuft so langsam und träge wie die Windräder, die sich über den Feldern drehen. Selbst ein nicht besonders aufregender Windkraftingenieur verspricht da Abwechslung: Eine Art Affäre beginnt, die zwar natürlich keinerlei Zukunft hat. Im Dorf selbst hält sie nichts, Jan langweilt sie, ihr alkoholkranker Vater siecht vor sich hin. Dass sich in Schattin etwas ändert, steht nicht zu befürchten. Doch wohin kann jemand wie Christin gehen, die kaum mehr als die Hauptschule hinter sich hat und keinerlei Ambitionen hat?

Di. 20. September

19.00 Uhr

*Kirche Schwarz
(PLZ 17252)*



Mi. 21. September

19.00 Uhr

*Kirche Groß Kiesow
(PLZ 17495)*



Sa. 29. Oktober

19.00 Uhr

*Dorfgemeinschaftshaus
Kasnevitz
(PLZ 18581)*



Das Land meines Vaters

von Edouard Bergeon (Frankreich, Belgien 2019 | 103 min.)

Die wahre Geschichte einer Familie auf dem französischen Land – konsequent ehrlich, berührend und wahrhaftig. Pierre ist entschlossen, den Hof seines Vaters, den er übernommen hat, ertragreich zu bewirtschaften. Doch im Laufe der Jahre müssen er und seine Familie feststellen, dass ihnen, trotz des großen Engagements, immer größere Steine in den Weg gelegt werden. So wahrhaftig wie die Geschichte ist, auf der der Film basiert, so wahrhaftig



Fr. 23. September

19.00 Uhr

*Scheune Hummerhof
Siggelkow (PLZ 19376)*

Do. 29. September

19.00 Uhr

*Kirche Uelitz
(PLZ 19077)*

erzählt auch der Regisseur mit Kraft und Wärme von echten Menschen, die sich echten Problemen stellen müssen. Fern von geschönten romantischen Darstellungen zeigt der Film den Kampf einer Familie auf dem Land gegen EU-Auflagen und Preisdumping für landwirtschaftliche Rohstoffe. Doch trotz seiner realistischen Erzählhaltung ist der Streifen ebenso eine Liebeserklärung an die Menschen, die als Familie zusammenhalten und alles tun, um den Traum vom eigenen Hof aufrechtzuerhalten.



Pilgern auf französisch

von Coline Serreau (Frankreich 2005, 103 min.)



Fr. 30. September

19.00 Uhr

*Kirche Rosenow
(PLZ 17091)*



Drei Geschwister, die sich aus den Augen verloren hatten, erhalten das Erbe ihrer Mutter erst, wenn sie sich gemeinsam auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Das Trio ist ungeübt, ungläubig und verfeindet - aber auf das Geld wollen sie nicht verzichten. So schließen sie sich nölend einer Reisegruppe an. Der Fußmarsch wird zur erwarteten Tortur - und schweiß zusammen.

Philomena

von Stephen Frears (Großbritannien, USA, Frankreich 2013 | 98 min.)

Nach über 50 Jahren bricht die pensionierte Krankenschwester Philomena Lee ihr Schweigen. Als Teenager hat sie einen Sohn geboren. Im streng katholischen Irland jener Zeit war dies eine Schande. Sie musste als „gefallenes Mädchen“ in einem Nonnenkonvent leben und arbeiten. Gegen ihren Willen wurde ihr Kind von zahlungswilligen Eltern adoptiert. Nun möchte sie wissen, wo und wie ihr Sohn aufgewachsen ist. Der Oxfordabsolvent und politische



Di. 18. Oktober

19.00 Uhr

*Kirche Kavelstorf
(PLZ 18196)*



Journalist Martin Sixsmith erklärt sich bereit, Philomena bei ihrer Suche zu unterstützen. Trotz ihrer gegensätzlichen Glaubens- und Lebensvorstellungen finden sie sich an. Die Nonnen helfen nicht weiter: Sie haben die Akten aus jenen Jahren verbrannt und schweigen eisern. Die Spuren des adoptierten Sohnes führen in die USA.

Sorry we missed you

von Ken Loach, Spielfilm (Großbritannien, Frankreich Belgien 2019 | 101 min.)

Ricky und Abby leben mit ihren Kindern in Newcastle – eine starke, liebevolle Familie. Während er sich mit Gelegenheitsjobs durchschlägt, arbeitet sie als Altenpflegerin. Dank der digitalen Revolution bietet sich Ricky die Gelegenheit, beruflich unabhängig zu werden. Abby und er setzen alles auf eine Karte: Sie verkauft ihr Auto, damit Ricky sich einen Lieferwagen leisten und als selbständiger Kurierfahrer durchstarten kann. Der Preis für Rickys

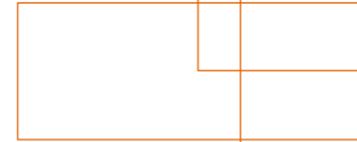


Selbstständigkeit erweist sich jedoch als wesentlich höher als gedacht. Ohne Melodramatik, aber mit viel Mitgefühl erzähle Loach eine universelle Geschichte über Leistungsdruck und Ausbeutung, Pflegenotstand und Nächstenliebe, Menschlichkeit und Menschenwürde.

Mi. 19. Oktober

19.00 Uhr

*Kirche Wildberg
(PLZ 17091)*



Der Junge mit dem Fahrrad

von Jean-Pierre und Luc (Frankreich und Italien 2011 | 87 min.)



Do. 20. Oktober

19.00 Uhr

*Kirche Uelitz
(PLZ 19077)*



Cyril ist gerade mal zwölf Jahre alt und hat schon niemanden mehr auf der Welt, der ihm nahesteht. Die Mutter ist einfach nicht mehr da, der Vater hat ihn in der Obhut eines Kinderheims zurückgelassen und ist weggezogen, ohne eine Adresse oder eine Telefonnummer zu hinterlassen und Geschwister hat er keine. Und dennoch kämpft der Junge mit allen Mitteln um die Zuneigung seines abwesenden Vaters, läuft immer wieder weg aus dem Heim, immer auf der Suche nach Kontakt zu dem Mann, dessen Zurückweisung er nicht wahrhaben will.

Mecklenburg – so fern, so nah

von Dieter Schumann (Deutschland 2003 | 85 min.)

Der Sohn des Autors verlässt Mecklenburg, um im Ausland zu studieren. Er ist froh, das – in seinen Augen – verschlafene Land zu verlassen. In E-Mails aus London und Amsterdam schildert er seine Begegnungen mit jungen Leuten aus aller Welt und seine Erfahrungen mit der Suche nach einem Job. Unterdessen ist der Vater mit Kamera und Mikrofon in der Heimat aus der Suche nach seinen Wurzeln in Mecklenburg. In Begegnungen mit seinen



Mecklenburger Nachbarn werden Lebenschancen und Konflikte in einem Land offenbart, das sich im Umbruch befindet. Ein sehr persönlicher Film über Mecklenburg, vom Fortgehen und Wiederkehren – eine Liebeserklärung an ein Land, das immer noch durch seine Ursprünglichkeit und Weite fasziniert.

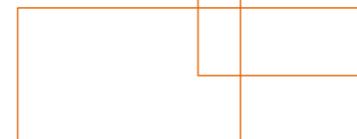
Mehr Informationen im Internetportal www.kirche-mv.de/starkestuecke

Fr. 21. Oktober

19.00 Uhr

Kirche Kladow

(PLZ 19089)



Wir laden Sie ein

**JETZT 4 Wochen
gratis lesen!**

- ✓ Lesernah - Lebensnah - Glaubensnah
- ✓ regional & überregional
- ✓ Print oder Digital
- ✓ endet automatisch



Bestellung & Informationen:

Mecklenburgische & Pommersche Kirchenzeitung

☎ 0431 - 55 77 99 @ leserservice@kirchenzeitung-mv.de

www.kirchenzeitung-mv.de



www.kulturhimmel.de

Veranstalter vor Ort

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow-Baumgarten (Kunstkirche Eickelberg), c/o Pastorin Johanna Levetzow Kirchenstr. 4, 18246 Bützow, Tel.: 038461/2888, buetzow@elkm.de bzw. Karin von Blomberg, k.v.blomberg@t-online.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wanzka (Kirche Grünow), Pastor Ralf von Samson Himmelstierna (Vertretung), Am Kloster 6, 17237 Blankensee OT Wanzka, Tel. 039826/76844, wanzka@elkm.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eldena-Gorlosen (Kirche Eldena), Pastorin Christine Nagel-Bienengräber, Altonaer Str. 7, 19294 Eldena, Tel. 038755/20404, eldena@elkm.de

Ev. Kirchengemeinde Hohenmocke (Kirche Daberkow), Pastor Christian Bauer, Dorfstraße 23, 17111 Hohenmocke, Tel. 039993/70236, hohemocke@pek.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Penzlin-Mölln (Kirche Kastorf), Pastor Hartmuth Reincke, Speckstr. 14, 17217 Penzlin, Tel. 039602/20610, penzlin-moelln@elkm.de bzw. Astrid Susanne Räder, Tel. 0160 6326237, astridsusanne64@web.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Staven (Kirche Neverin), Pastor Martin Doß, Rossower Str. 25, 17039 Staven, Tel. 039608/20021, staven-emmaus@elkm.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Laage (Kultur.Feldsstein.Kirche Recknitz), Künstlerischer Leiter Axel Meier, Tel. 0176/963 15 800, axel.meier@recknitz.com

Ev. Kirchengemeinde Kartlow-Völschow (Kapelle Jagetzow), Pastorin Silke Kühn, Kartlow 14, 17129 Kruckow, Tel. 039999/70255, kartlow@pek.de

Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk (Kirche Helpt), Pastorin Manuela Markowsky, Goldberg, 117348 Woldegk, Tel.: 03963/210326, woldegk@elkm.de bzw. Helmut Posdlich, Tel. 01520/3597049, helmut_posdlich@web.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Klütz (Kirche Klütz), Pastorin Pirina Kittel, Predigerstraße 8, 23948 Klütz, Tel.038825 22274, kluetz@elkm.de

Ev. Kirchengemeinde Horst (Kirche Horst), Angelika Beyer, beyera@web.de

Ev. Kirchengemeinde Dersekow-Levenhagen (Kapelle Alt Pansow), Pastorin Franziska Wells, Ernst-Thälmann-Straße 12, 17498 Dersekow, Tel. 03834/5650, dersekow@pek.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Warin-Bibow-Jesendorf (Kirche Bibow) mit Bibower Kirchenbauverein e.V., Barbara Reimer, kirchebibow@aol.com

Kirchengemeinde Herrnburg (Kirche Herrnburg), Pastorin Claudia Steinbrück, Hauptstraße 79 a, 23923 Herrnburg, Tel. 038821/60029, herrnburg@elkm.de bzw. Förderverein Kirche Herrnburg, Viola Swidersky, fv@kirche-herrnburg.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sietow (Erzählkirche Sietow), Pastorin Rita Wagner (Kura), Dorfstraße 20, 17209 Sietow Dorf, Tel.: 039931/5018, sietow@elkm.de bzw. Susanne Heinrich, scheunek@gmx.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt-Glewe (Kirche Neustadt-Glewe), Pastorin Silke Draeger, Kirchplatz 2, 19306 Neustadt-Glewe, Tel.: 038757/22557, neustadt-glewe@elkm.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wattmannshagen (Pfarrscheune Wattmannshagen), Pastorin Gesine Wiechert, Rachower Str. 49, 18279 Wattmannshagen, Tel. 038452/20712, wattmannshagen@elkm.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lohmen (Kirche Badendiek), Pastor Jonas Göhrlich, Dorfstraße 11, 18276 Lohmen Tel.:038458/20460 lohmen@elkm.de bzw. Kersten Koepcke, Tel.: 0179/2925559, kersten.koepcke@elkm.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dreveskirchen (Kirche Dreveskirchen), Pastor Roger Thomas, Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen, Tel.+49 38427/275, dreveskirchen@elkm.de

Evangelisches Pfarramt Zietzen-Groß Bünzow (Kirche Groß Bünzow), Pastor Andreas Pense-Himstedt, Groß Bünzow 22, 17390 Klein Bünzow, Tel: 039724/22493, gross-buenzow@pek.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lärz/Schwarz – Pfarrsprengel mit Kirchengemeinde Mirow (Kirche Lärz und Schwarz), Pastorin Ulrike Kloss, Schlossstraße 1, 17252 Mirow, Tel. 039833/20426, mirow@elkm.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dargun (Pfarrkirche Dargun) Pastor Alexander Uhlig, Burgstr. 9, 17159 Dargun, Tel. 039959/20416, dargun@elkm.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Döbbersen, (Kirche Neuenkirchen), Pastor Cornelius Wergin, Seestr. 6, 19243 Döbbersen, Tel. 038853/21449, doebbersen@elkm.de

Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V. (Kirche Friedrichshagen), Dorfstraße 20, 23936 Friedrichshagen, verein-kirche-friedrichshagen@gmx.de

Ev. Kirchengemeinde Prohn (Kirche Prohn), Pastorin Mechthild Karopka, Stralsunder Straße 18, 18445 Prohn , Tel.: 038323-317, prohn@pek.de

Ev. Kirchengemeinde Groß Kiesow (Kirche Groß Kiesow), Pastor Matthias Ballke (Vakanzvertretung), Schulstraße 12 17495 Groß Kiesow Tel.: 038356 312, gross-kiesow@pek.de, Tel. 038356/51526

Ev. Kirchengemeinde Schaprode (Kirche Schaprode), Pastor Dr. Martin Holz, Lange Straße 19, 18569 Schaprode, Tel.038309/1363, schaprode@pek.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Groß Pankow-Redlin, (Scheune Hummelhof Siggelkow), Pastorin Heide Steinwehr, Tel. 038724/20249, gross-pankow-redlin@elkm.de bzw. herzfeld@elkm.de bzw. Waltraut Zülstorf, Tel. 038724-20482, pchtb169@freenet.de

Ev. Kirchengemeinden Gingst, Waase und Samtens (Kirche Landow), Pastor Joachim Gerber, Kirchplatz 1, 18569 Gingst, Tel.: 038305/328, gingst@pek.de bzw. Freundeskreis Kirche Landow, Landow 2a, 18573 Dreschwitz, info@kirchelandow.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Körchow-Camin (Kirche Körchow), Pastor Axel Prüfer, Theodor-Kliefoth-Str. 9, 19243 Körchow, Tel. 038852/23936, koerchow@elkm.de

Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Schwerin-Land (Südwest) (Kirche Uelitz), Pastorin Kristin Gatscha, Grüne Straße 5,19077 Uelitz, Tel. 038687545, uelitz@elkm.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Penzlin-Mölln (Kirche Rosenow), Pastor Hartmuth Reincke, Speckstr. 14, 17217 Penzlin, Tel. 039602/20610, penzlin-moelln@elkm.de bzw. Bettina v. Wahl, Bettina.v.Wahl@freenet.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf, Pastorin Eike Borowski, Zur Kavelstorfer Kirche 3, 18196 Kavelstorf, Tel. 038208/242, kavelstorf@elkm.de

Ev. Kirchengemeinde St. Petri Altentreptow (Kirche Wildberg), Pastor Dr. Michael Giebel, Mühlenstraße 4, 17087 Altentreptow, Tel. 03961-214745, altentreptow@pek.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz (Kirche Kladow), Pastorin Friederike Baur-Meyer , Kirchenstr. 2, 19089 Crivitz, Tel. 03863/222428, crivitz@elkm.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rechlin-Vipperow (Kirche Rechlin Nord), Pastorin Verena Häggberg, Dorfstraße 26, 17209 Vipperow, Tel.: 039923/717929, rechlin-vipperow@elkm.de

Kirchengemeindeverband Krien (Kirche Iven), Pastor Jens Warnke, Rundstraße 59, 17391 Krien, Tel. 039723/20365, krien@pek.de bzw. Kristine Fischer, apv.iven@gmx.de

Pfarramt Putbus (Dorfhaus Kasnevit), Pastorin Marie-Luise Marlow, Alleestraße 34, 18581 Putbus, Tel. 038301/436, putbus@pek.de bzw. Richard Hurtienne, hurtienne@googlemail.com

Ev. Kirchengemeinde Züssow-Zarnekow-Ranzin (Kirche Zarnekow), Pastor Dr. Ulf Harder, Kirchweg 3, 17495 Züssow, Tel. 038355/61513, zuessow@pek.de

Ev. Kirchengemeinde Groß Bisdorf (Altes Pfarrhaus Groß Bistorf), Pastorin z. A. Brunke Ziemann, An der Kirche 8, 18516 Süderholz, Tel. 038332/71822, gross-bisdorf@pek.de

Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Schwerin-Land (Südwest) (Kirchturm Warsow), Pastorin Wiebke Frauen, Schulstraße 6, 19230 Gammelin, Tel. 038850/5162, gammelin-warsow@elkm.de

Überblick

Rosa Hochzeit

Das Haus am Meer
Wem gehört mein Dorf

Bauer unser
Am Ende der Milchstraße
Gundermann

Die Herbstzeitlosen
Nokan
Helle Nächte
Wer hat eigentlich die Liebe erfunden
Eine Nacht in Helsinki

Weit. Die Geschichte von einem Weg
um die Welt
Kommen Rührgeräte in den Himmel
Welcome to Norway
A la Carte! Freiheit geht durch den Magen
The Father

Die Agentin
Der Rausch
Wie im Himmel
Niemand ist bei den Kälbern

Das Land meines Vaters

Pilgern auf französisch
Philomena
Sorry we missed you
Der Junge mit dem Fahrrad
Mecklenburg – so fern, so nah

Mehr Informationen unter www.kirche-mv.de/starkestuecke

- Kunstkirche Eickelberg, 27. Juli, 20.00 Uhr
- Kirche Neverin, 4. August, 20.00 Uhr
- Kirche Friedrichshagen, 15. September, 19.00 Uhr
- Kirche Körchow, 28. September, 19.00 Uhr
- Kirchturm Warsaw, 4. November, 19.00 Uhr
- Kirche Grünow, 28. Juli, 20.00 Uhr
- Kirche Eldena, 29. Juli, 20.00 Uhr
- Kirche Horst, 17. August, 19.30 Uhr
- Kapelle Alt Pansow 18. August, 19.30 Uhr
- Kirche Neuenkirchen, 14. September, 19.00 Uhr
- Kirche Daberkow, 2. August, 20.00 Uhr
- Kirche Kastorf, 3. August, 20.00 Uhr
- Openair Kultur.Feldstein.Kirche Recknitz, 5. August, 21.00 Uhr
- Kirche Rechlin Nord, 25. Oktober, 19.00 Uhr
- Kapelle Jagetzow, 9. August, 20.00 Uhr
- Kirche Züssow, 2. November, 19.00 Uhr
- Kirche Helpt, 10. August, 19.30 Uhr
- Kirche Klütz, 12. August, 20.00 Uhr
- Kirche Bibow, 19. August, 19.30 Uhr
- Kirche Herrsburg, 23. August, 19.30 Uhr
- Erzählkirche Sietow, 24. August, 19.30 Uhr
- Kirche Neustadt-Glewe, 25. August, 19.30 Uhr
- Pfarrscheune Wattmannshagen, 26. August, 19.30 Uhr

- Kirche Badendiek, 27. August, 19.30 Uhr
- Kirche Dreveskirchen, 6. September, 19.00 Uhr
- Kirche Groß Bünzow, 7. September, 19.00 Uhr
- Kirche Landow, 27. September, 19.00 Uhr
- Kirche Lärz, 9. September, 19.00 Uhr
- Kirche Schaprode, 22. September, 19.00 Uhr
- Kirche Iven, 28. Oktober, 19.00 Uhr
- Altes Pfarrhaus Groß Bisdorf, 3. November, 19.00 Uhr
- Pfarrkirche Dargun, 13. September, 19.00 Uhr
- Pfarrscheune Wattmannshagen, 16. September, 19.30 Uhr
- Kunstkirche Eickelberg, 17. September, 19.00 Uhr
- Kirche Schwarz, 20. September, 19.00 Uhr
- Kirche Groß Kiesow, 21. September, 19.00 Uhr
- Dorfgemeinschaftshaus Kasnevit, 29. Oktober, 19.00 Uhr
- Scheune Hummerhof Siggelkow, 23. September, 19.00 Uhr
- Kirche Uelitz 29. September, 19.00 Uhr
- Kirche Rosenow, 30. September, 19.00 Uhr
- Kirche Kavelstorf, 18. Oktober, 19.00 Uhr
- Kirche Wildberg, 19. Oktober, 19.00 Uhr
- Kirche Uelitz, 20. Oktober, 19.00 Uhr
- Kirche Kladow, 21. Oktober, 19.00 Uhr